1916 .

teuen

). Hu

Ils di

eibun

gt. Be

dlofer

iziehe oft, ho otzeiti

orher

teften

eführ

ift ge

rt de

mmer

ffe.

15

4.50

n.

eln,

Ber

etc.

labe

tige

men

rcis

ben.

T's

S.

\*\*\*\*

ien

Polt

ngeben

be 76.

etwas

fofort

49, 91

leinen

3678

3680

poller

milie

T 23.

erb.

CIII

Bei perbe fina

Der Tannusbote ericheint tăglich suber an Conn. u. Felertagen.

Bezugspreis Mr Bad Somburg v. b. Bobe einfdlieglich Bringerlohn Mi 8 .- burch bie Boft bezogen ohne Beftellgebilbr) gna. 2.76 m Biertelfahr.

Bochenkarten: 2 Bfg.

Einzelnummern: mene 8 Bfg., - altere 10 Bfg.



3m Angeigenteil koftet bie fünfgefpaltene Rorpuszeile 20 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 35 Bfg. — Bei Anzeigen von auswärts koftet die fünfgespaltene Rorpuszelle Bfg., im Reklametell bie Kleinzeile Pfg. — Rabait bei öfteren Wieberholungen. — Dauerangeigen im Wohnungs

Beschäftsstelle

anzeiger nach Abereinkunft.

Aubenftrage 1. Fernfprecher 9. Bojticheckkonto Ro. 8874 Frankfurt am Main

## Die Lage an Der Weftfront.

Bon unferem militarifchen Mitarbeiter.

Bahrend in Flandern und an der Lys eine Urt Stellungsfrieg mit ben feit Jahren gewohnten Teilvorftogen im Gange ift, ift auf ber großen Mitte ber Linie die alte Grabenfront gerichlagen und ein Mittelbing gwis iden Bewegungs- und Grabenfrieg gu verzeichnen, ber nicht bie völlige Operationsfreiheit ben Beeresmaffen gibt, wie fie für bie erfte Epoche bes Feldzuges im Beften begeichnend mar, aber immerhin boch größere Aftionen ermöglicht. Wir haben wieberholt barauf bingemiefen, bag in biefem Bufams menprall gewaltigfter Raffen von Menichen undGeschüten bie Entscheibung nicht burch Gewinn ober Aufgabe territorialer Gebiete erreicht wirb, fonbern burch jenen Bechfel non Berteidigung und Angriff, in dem die eine Partei nach bem Willen ber anberen unter ungunftigen Berhaltniffen angreifen und bluten muß. Bermurbung alfo, genau wie in Rufland. Dann erft bie Enticheibung! -Gegenüber einem folden Pringip befanben fich bas englische und frangofische Seer von pornherein in einer ungunftigeren Lage als bie deutschen Krafte, ba bie Frühjahrsoffenfive diefes Jahres uns Plattformen gum Angriff und gur Berteibigung eingebracht hatte, beren Berteibigung uns Rrafte fparte, beren Megnahme filt ben Gegner aber zwingenbes Gebot murbe. Diefe Wegnahme zwang ihn jum Ginfat und gur Schwächung großer Rrafte, womit er für die Enticheibung feine Rraft verringerte, ohne boch in gunftigem Salle mehr erreichen zu tonnen, als bie eine ober andre Angriffsbaftion gu nehmen. Foch und Saig haben unzweifelhaft eine größere Enticheibung berbeiführen wollen. Aber fie erreichten nur die Rudgewinnung eines Teiles bes in biefem Jahre verlorenen Gelanbes, find alfo bem Endziele ferner als je. Es ift überhaupt carafteristisch, daß alle feindlichen Offensiven unter großen Berluften angesett werden mußten gur Wiedergewinnung schnell verlorenen Gelanbes.

Unfere Frontverlegung auf ben Besle-Aisne-Abichnitt und bie Burudnahme unferer Amiensfront muß von diefem Gefichtspuntte aus betrachtet werben. Gang abgefeben von ber Mannichaftseinbuße und ber Richterful-Saig nicht einmal das Gelande gurudgewon- bensfrage, um bie es fich im letten Ginne

nen, bas fie im Laufe biefes Jahres verloren Mus ben Durchbruchsversuchen, bie nach bem Bringip bes Reiltreibens auf verhaltnismaßig ichmaler Front angelegt waren, bat fich baber, vor allem auch durch bas überlegene Manovrieren unferer Oberften Seeresleitung eine große Frontalichlacht gegen unfere neuen Stellungen entwidelt, bei ber naturgemäß die Berlufte bes Gegners fich gewaltig fteigern, weil die deutschen Linien in einem folden Frontalangriff nach ben bisberigen Erfahrungen taum gu überrennen find. So waren alle Angriffe bes Gegners in ben letten Tagen ohne Gewinn für ihn geblieben; bie Schlacht nahm immer großes ten Umfang an und die Erfolge verringerten fich, bis Gleichgewicht eintrat. Go tobte ber Rampf, ber uriprünglich auf einer Frontbreite von 30 Kilometern fich entwidelt hatte, auf einer um bas Dreifache langeren Linte, wobei statt der anfänglich angesetzten 8 bis 9 gegnerischen Divisionen jest fast 35 in Die Schlacht hineingeworfen werben mußten, ohne daß auch nur annähernd ein folcher Erfolg erzielt werben tonnte, wie ihn Saig am 8. und 9. August burch Ueberraschung errang. Go fann jest festgeftellt werben, bag Die Initiative wieber in unferer Sand liegt und daß Angriffe bes Gegners lediglich nach bem notgebrungenen Pringip erfolgen. Der Angriff ift bie befte Berteidigung.

Die Besprechungen im Großen Hauptquartier.

Berlin, 16. Aug. (B. I.) Obgleich noch feinerlet bestimmte Rachrichten über bie Beratungen im Großen Sauptquartier vorliegan, fann, wie bas "Becifner Tageblatt Schreibt, eine Ginigung in ber polnischen Frage jest als ziemlich ficher gelten. Die auftro-polnifche Löfung burfte enbgiltig befeitigt fein. Bolen wird ein felbständiges Königreich und es ift anzunehmen, bag Ergherzog Rarl Stephan jum Ronig auserfeben ift.

Wien, 16. Aug. (B. I.) Bu ben Beras tungen im Deutschen Großen Sauptquartier schreibt die offiziöse "Zeit": Zu Beginn des 5. Kriegsjahres ist eine Entscheidung weber auf militarifden noch auf politifden Gebieten fichtbar. Man muß fich barüber flar fein, lung feiner ftrategischen Blane ber Ber- bag bie militarische Lage von ber politischen reigung ber deutschen Front haben Joch und nicht zu trennen ift und bag auch die Frie-

einzig und allein handeln tann, neuerlich in | bie Angriffe gegen Tonale fur ben Feind gu ein entscheidendes Stadium getreten ift. Die Führer ber Mittelmächte, die jest im Sauptquartier fich gufammenfinden, fieben, mas immer fie befchließen werben, gegenwärtig por ber ichmierigften Enticheidung Diefes Beltfrieges. — In ber "Neuen Freien Breffe" be-ichaftigt fich im Zusammenhang mit ben Befprechungen im Sauptquartier ber militarische Mitarbeiter des Blattes mit der Frage eines einheitlichen Oberbefehls.

Die amtliden Ariegsberichte.

Großes Sauptquartier, 15. Mug. (208.)

Westlicher Kriegsschauplat. Seeresgruppe Deutscher Kronpring. Lebhafte Erfunbungstätigfeit amifchen Mer und Scarpe füboftlich von Anette icheiterte ein englischer Teilangriff vor unferen Linien. Rordlich ber Ancre raumten wir in ben letten Rachten ben icharf in ben Geinb einspringenden Stellungsteil bei Buifieug und Beaumont-Samel. Er murbe geftern Rachmittag vom Feinde befest.

heeresgruppe Boehn. Reine Rampfhandlungen.

Am Abend nahm bie Feuertätigfeit amiichen Ancre und Dife gu. Teilangriffe bes Geindes gu beiben Seiten ber Apre und fublich Laffignn murben abgemiefen.

Beeresgruppe Deutscher Kronpring. Bei einem beutschen Borftof auf bas fubliche Besle-Ufer nahmen mir bie Befatung des Bahnhofes Breuil gefangen.

Unfere Jagbfrafte ftellten ein auf bem Angriffsfluge gegen bas Seimatgebiet befind-liches englisches Bombengeschwader vor Er-reichung des Zieles zum Kampfe und zwangen es unter Ginbufe von 5 Fluggeugen gur Umfehr. - Geftern murben 24 feindliche Flugund ein Geffelballon abgefchoffen.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Ludendorff.

Berlin, 15. Mug. (208. Amtlich.) Abends. Bon ben Kampffronten nichts Reues.

### Desterreich - ungarischer Tagesbericht.

Wien, 15. Aug. (BB.) Amtlich wirb

perlautbart:

venetianifchen Gebirgsfront, fo führten auch leiften.

einem vollen Migerfolg.

Die nördlich ber Bagitrage porgehenden italienischen Rolonnen brachen ichon in unferem Abwehrfeuer unter ichweren Berluften zusammen. Gublich ber Strafe gelang es bem Feinbe nach mehreren vergeblichen Berfuchen, einen Stuppuntt auf bem Monticello gu gewinnen, ber ihm aber von Gudfteierern bes 26. Schützenregimente fehr bald wieder entriffen murbe.

Much die in ben Ginleitungstämpfen auf. gegebenen Sochgebirgsposten find zum großen Teil wieber von uns befett. Der Feind iff in ben wichtigften Abschnitten über feine Graben gurudgewichen. Unfere Flieger verfolgten ihn mit Dafchinengewehren.

In Albanien errangen öftlich bes Devolt-Tales unfere braven Truppen neuerliche Der Chef bes Generalftabes.

### Die Galzburger Wirtimaftsverhandlungen.

Die deutsch-öfterreichischen Birtichaftsverhandlungen in Salzburg find zu einem gewiffen Abichluß gelangt, ber im allgemeinen von ben Beteiligten als befriedigenb bezeichnet wird. Es werben nunmehr que nächst die militarischen und politischen Fragen an anderer Stelle eingehend behandels werben, ehe wieber eine Aufnahme ber Birtichaftsverhandlungen geplant ift. Soweit bisher befanntgeworben, ift man auf ber Grundlage ber fortichreitenben Ermäßigung ber 3mifchengolle bereits fehr weit gefommen, allerdings haben fich noch einige wenige Schwierigfeiten ergeben, beren Befeitigung porerft gurudgeftellt morben ift. Beguglich ber Bollfragen für Gifen und Gerfte hat man fich auf ben Standpunft geeinigt, biefen Brobuften eine Conberftellung einzuräumen, um Gelegenheit zu haben, ben Bunfchen ber Birtichaftsintereffenten weiter entgegentommen zu fonnen, als ber Grundgebanfe ber Birticaftsfonfereng es gulaffen murbe. Da geplant ift, auf Grund bes bisherigen Ergebniffes ber Berhandlungen von neuem eingehende Fühlungnahme mit ben Induftrie- und Sanbelsfreifen ju gewinnen, fo werben bie hierfur geeigneten Berbanbe und Organisationen, fo por allem ber neugegrunbete Wirtichaftsrat für Mitteleuropa, Ge-Die die letten Unternehmungen an ber fegenheit haben, jett praftifche Arbeit gu

#### Es ritten drei Reiter . . . Roman von Ebela Rit.

Kraug mar gut gefleibet und mas man eine "ftattliche Ericheinung" nennt. Frifc, gutlaunig und gutmütig, und boch, man fah's ihm an: gewohnt zu befehlen und zu herrichen. In gewiffer Jovialität, aber boch chne Widerrebe König, in seinem fleinen Reich. Er war eben Dreißig und hatte früher für fehr flott gegolten in feinen Rreifen, bis - feine Reigung zu Fraulein Marte Ramme fehr offenfundig gutage trat.

Es war ihm wohl um eine Liebelei mit bem auffallend hübschen Madchen zu tun geweien. Aber ihre Gleichgültigfeit und ftolge Abwehr hatten ihn langfam ehrlich entflammt - Run war er auch bier glüdlicher Befither. - Und heute fag Frant Leng por ibm als Richter. Als einer, bem Der ba etwas geraubt hatte! Als einer, der den Raub zuließ, aber nun doch von bem Räuber Qualitäten verlangte, die ihm Gemähr leiften follten, daß bas geraubte Gut in forglichen Banden blieb.

Und als Lenz etwas vor Krauß das Haus berließ, mar er zu ber Ueberzeugung gefommen, daß er Marie in guter Sut gurudließ, wenn ihre Wege fich nun miber trennten nach furger Raft in der Heimat. Und ihm war, als muffe er feine jungen Glieber behnen und einen langen Atemgug tun, und in die stille Wintermondnacht hinausrufen: Es ift gut fo! Gie hat recht getan! Du bift frei, Frant Leng, frei - allein beiner Runft untertan! Frei!"

Sein erfter Gang, als er wieber in Berlin war, führte ihn jum Affeffor Rlende, ber in ber Lindenstraße fein Quartier hatte, ba er am Rammergericht arbeitete.

"Ra alter Freund, wie ftet's in ber Beimat aus? Gute Tage gehabt?" empfing ihn Klende und gog ihn in einen ber beiben Rlubfeffel, mit benen er fein normal möbliertes Seim fehr gum Borteil bereichert

Leng gab nicht gleich Antwort. Gein Blid fiel auf das feine kleine Pastell im golbenen Rundrahmen auf bem Schreibtifch: Rofe horn in ihrem Florentiner Sut mit bem Apfelblutenfrang. Er mußte benfen: So fieht fie nicht mehr aus! Blag und ichmal und so tobernst ist bas icone Gesicht geworben! All das Liebe, Rofige, Apfelblittige, Weiche ichon dahin! Die Kinderredseligfeit — alles dahin! Und hier ift ber gute fiebe Rerl, ber das alles gemordet hat! Und ahnungslos vertieft er fich alltäglich in dies liebe schöne weiche Schelmgeficht unter bem großen Florentiner mit bem Apfelblutenfrang, und freut fich all ber füßen Pracht, die abgeblicht hat, und die nur ber Liebesgott, ber große Bauberer, noch wieder aufblühen laffen

Rlende mar feinem Blid gefolgt: "Wenn Sie wuften, Leng, mas Gie mir mit bem Bilbe gegeben haben! Es ift etwas fo Bunberfeines barin - - micht nur all ber entgudenbe Liebreig biefer fiebgehn Jahre -- Es ist ba etwas barin - - - So etwas, was nur ich ju wiffen glaubte, und Cie - haben es ie im Borübergeben erfaßt und festgehalten für bie Ewigfeit! Saben Sie Rofe Sorn gefprochen?"

"D ja! - Bir find fogar gufammen burch ben foftlich verichneiten Broberow gegangen, haben im Forsthause unseren Raffee getrunfen, und . . . "

"Saben Ste auch von mir gefprocen?"

"Auf dem Rüdwege ja, als es ganz dunkel um uns war - - ba haben wir nur noch ron Ihnen gesprochen! Ich mußte ihr alles haarflein ergahlen - von Ihrem Buhaufe bier - von Ihrer Mutter . . .

"Sat fie mich grugen laffen?"

"Rein - mit Borten nicht! Gie maren alle an ber Bahn, als wir abreiften, ba hat fie's wohl nicht extra fagen wollen, aber .. " "Wer ift alle? Wer war auf ber Bahn?"

"Run, Frau von Balowsty und ber alte horn und - Marie Ramme mit ihrem Brautigam."

"Wer - - mit wem . . .?" Klende war wie ber Blig in bie Sohe gefahren.

"Marie Ramme mit Adolf Krauß vom General Pord" - fie heiraten, sowie bie fcwerfrante Tante dieAugen zugemacht hat."

"Buften Sie bavon etwas?"

"Reine Spur! Sie hatten fich erft acht Tage vorher verlobt - - er hat fie jahrelang umworben -- - ba hat fie nachgegeben. Rrauf ift eine gute Partie, bobenftanbig - - ein netter Rerl, bei bem fie es gut haben wird.

"Ja — bas konnte boch alles kein Grund fein für biefes Madchen, beffen ganges Dafein die Liebe gu Ihnen ausfüllte?!"

Rein - ber Grund mar ein gang anderer! Ach befter Klende, was malat fich alles in fold einem armen Mabdenhirn! Das fag immer über Weifzeug gebüdt und man meinte, die Gebanten gingen nicht weit über bas M eifzeug hinaus, und — berweil falfuliert fich ba was jufammen, bis es fich jum Schlachtopfer burchfalfuliert hat. Und eines Morgens macht die Selbin auf, por beren ftiller Große wir nur noch fnieen fonnen wie por bem unfagbar Göttlichen!"

"Ich verftehe fein Wort von alledem!" lagte Klende erregt. "Ich hab's auch nicht versteben tonnen anfangs. Gie gibt fich bem andern, um mich von ihr frei zu machen! Reil unfere Lebensfpharen ju meit auseinonderflaffen! Beil fie mir ben Weg freimachen muß für die Runft - - von febes Feffel frei, bie mich nur hemmen und enttäufden fonnte!"

"Dag wir alle für Gie nichts fehnlicher munichten, als eine Lofung ber alten Banbe, wiffen Sie ja, lieber Leng. Aber, bag bas non bem Madel felbft fommt - bas ift gang ungewöhnlich, bas muß ich Ihnen jugefteben - gang ungewöhnlich!"

"Gang ungewöhnlich - ja! Es ift ein fo wundersames Erlebnis, daß ich gar nicht barüber hinwegfomme! Es wird mich fiberall hin verfolgen: wie tomme ich bazu, folch ein Opfer anzunehmen? Was ift man für ein armseliger Kerl, sich ein zerbrochenes Berg gum Brafent machen gu laffen und bamit in die Freiheit hinauszusturmen, Symnen fingend auf folde felbftverftanbliche Opferbereitschaft?"

(Fortfestung folgt.)

## Die Buftande in Rugland.

Mostau, 15. Mug. (MB.) Melbung ber Betersburger Telegraphen Agentur. Un bie tichecho-flowatische Front haben fich 50 Agitatoren gewertichaftlicher Berbanbe begeben, bie an ber gewertichaftlichen und politifchen Tätigfeit unter ber Rate-Regierung einen hervorragenden Anteil genommen haben. In feiner Abichiederebe verwies Lenin auf Die bervorragende Rolle, bie bie Agitatoren bei ber Riederwerfung bes tichecho-flowafischen Aufftandes jugewiesen erhielten. Lenin fagte: "Ihr mußt ben Geift und die Moral ber Truppen auf ein möglichft hobes Miveau bringen. Guch liegt bie Aufgabe ob, auf ber Grundlage einer verftandigen, brüberlichen Difgiplin einen feften, inneren Bufammens balt ju icaffen. Ihr mußt unfere Rote Urmee gu einer machtigen Ginheit gufammenfoliegen. Ihr mußt ihr bas Bewußtfein ber Gefahr einflögen und bas Bewußtfein bes Ernftes bes Augenblids, in bem jeber ehrliche Burger verpflichtet ift, feine Rrafte aufa hodite anguipannen, um bie Comjetrepublif Demnächft beabfichtigen auch au schützen." noch andere Arbeiterorganisationen hervorragende Führer an die Front gu ichiden, benen die gleichen Aufgaben gufallen werben wie ben bereits abgereiften Mostauer Arbeiterführern

#### England.

Rotterbam, 15. Aug. (28B.) Den englifden Blättern gufolge fagte ber frühere Schatfangler Dic. Renna in ber Unterhaus: figung vom 1. Aug bet ber Tebatte über eine neue Rrebitvorlage, er fürchte, bag bie Beit nicht mehr fern fei, mo England, bas in biefem Kriege bie Berbunbeten mit fo bebeutenben Gelbbeitragen unterftugte, ben Bereinigien Staaten ebenfo große Betrage ichuls ben werbe, wie es jest von ben anderen Berbunbeten einzuforbern habe.

Rotterbam, 17. Aug. (WB.) Die "Morning Poft" bringt einen Artifel über bie Frage balbiger Reuwahlen, worin das Blatt au bem Schluß fommt, bag niemand mit Ausnahme des Premierministers Reumahlen wünsche. Das Blatt appelliert an bie patriotifchen Gefühle Llond Georges und ichreibt, er folle auf Reuwahlen verzichten und bamit ben Abbrodelungsprozeft binausichieben, anstatt ihn zu beschleunigen.

#### Stadtnamrichten

W. S.H. Rammermufit-Rongert. Ginen erlefenen Runftgenuß bereitete uns ber Rams mermufitabend von Frau Rnapp, Beren

Rongertmeifter Mener und Fraulein Moran. Die beiben erfteren zeigten ichon burch ihr gebiegenes, ber höchften Runftrichtung bienendes Programm, welcher Art ihr Runfts fertum ift, und wir erhielten burch bie Musführung ber Conaten von R. Straug und Grieg einen Einblid in bas berartige Schaffen ber beiben Komponisten wie wir ihn uns nicht beffer wünschen fonnten. Bas bie S nate op. 18 von Strauf betrifft, fo möchten mir bemerten, bag bas Wert ftraff einheitlich und im Anschluß an die Tradition entworfen und burchgeführt ift. Die einzelnen Gebanten find gefund, mahr und natürlich empfunden und mit imponierender fontrapunftischer Gewandtheit gestaltet. Haupt- und Seitenfäge werben umgefehrt und veranbert, wohlüberlegte Kontrafte find mit Bielbewußtbeit angelegt, wie fie nur ftarfer Konzentration entspringen fann. Wenn auch bie Gigenart bes Komponisten hier noch nicht vollig jum Ausbrud gelangt, fo merft man boch, baß icon manches auf Farbe ,instrumentalen Ausbrud und große Steigerungen angelegt ift, wie fie ber moberne Orchesterapparat bietet. Große Gestaltungsfraft und bebeutenbes Ronnen find über jeben 3meifel erhaben. Bit auch bie Sonate nicht gerabe ber ftartite Strauß, fo ift fie boch ein cechter Straug. Die Sonate op. 45 von Grieg fpielt in

beffen Kammermufif eine bedeutende Rolle. Der I. Sat ift milbleibenschaftlich. Gehr cas rafteristisch ist bas zweite Thema, welches bie Grieg'ichen Stileigentumlichfeiten gang besonders zeigt - Der II. Cag, eine liebliche Romange, wird durch einen heftigen 3wis schensag unterbrochen. - Wild und unge-Lerbig zeigt fich ber III. Satz. Auch er erfahrt eine Unterbrechung in bernhigenbem Sinn burch ein ( Cantabile ber Bioline, Dann eilt ber Sag in wilber Musgelaffenheit gum Schluft. Die Sonate als Ganges machie einen eimas unrubigen Gindrud, befonbers ber I. Cat. - Beibe Sonaten hatten burch bie außerorbentliche Klarbeit und Innigfeit bes Spiels, Die Plaftif ber Darftellung, Die Gewissenhaftigfeit ber Ausführung, Die prachtige Phrasierung, die feine Ausarbeitung ber Details und die völlige Ausgeglichenheit bes Bufammenfpiels einen ftarten Erfolg Die pianistische Kunft von Frau Knapp hat fich gegen fruher noch verinnerlicht; benn bie echte Künftlerfeele zeigt immer ein inneres Machfen und Werben. Wir muffen bie Ginheit unferer Seele in ftets erneutem Ringen von Tag zu Tag wiedergewinnen.. Dag bies bei Frau Knapp geschieht, geht aus ber Art ihres Spiels hervor: nirgends ein Zuviel, nirgends eine flangliche Brutalität ober ein nur rein Meuferliches.

herr Kongertmeifter Den er zeigte auch

an diefem Abend wieber bievorzuglichen fünftlerijden Gigenschaften, Die wir ichon feit langen Jahren an ihm fennen und ichagen. Die Ausbrudsfähigfeit feines voluminofen Tones, ber von innigftem Empfinden erfüllte Bortrag und bas echt fünftlerifche Temperament vereinigten fich ju einer portrefflichen

Reine fünftlerifchernfte Rammermufit-Bereinigung, bie ihre Pflichten bezüglich bes zeitgenöffischen Schaffens fennt, follte fich biefe beiben Conaten entgehen laffen.

Die Gangerin bes Abends, Fraulein IR oran dus Berlin, eine Tochter ber berühmten Sopranistin DR .- D. (von 1878-84 in Frantfurt) mahlte gu ihrem Bortrag Lieber, bie gu bem ernften Charafter eines Rammermufit-Kongertes nur teilweife paften. Die Stimme ift ein wohlflingenber Sopran, ber leicht und ficher gebilbet von ihren Lippen ftromt und dem eine wohltuende Ebenmäßigs feit ub Ausgeglichenheit gu eigen ift. Die Tiefe ift fonor, die Mittellage in giemlich weicher Rundung, die Sohe ohne die geringfte Scharfe, voll- und wohltonend, bie Intonation ein Mufter von Buverläffigfeit. Aber auch die Barme ber Empfindung, ber feine Gefcmad und ber geiftvolle Bortrag find anguerfennen. Mufterhaft fang fie Gretchen am Spinnrab" und "Seibenrolein". Die prachtige Roloratur, bie fie in bem Straugchen Balger (!!) horen lieg, wollen wir nicht unermabnt laffen. Begleitet murbe fie von Frau Knapp in vorzüglicher Beife. Daß bie Gangerin aber bei allen ihren Bortragen ein fortwährendes Mienenspiel malten ließ, hat die Wirfung des Gangen etwas beeinträchtigt.

Die Rolonialfriegerfvende in Bad Comburg. Chon wieder Bohltatig. feit, fo wird vielleicht mancher beim Berannahen ber Rolonialfriegeripende jagen; aber es find zwei Opfertage, benen man boch bie Enmpathie und mas mehr ift bie offene Sand nicht verfagen wird. Bie im gangen beutichen Baterlande is foll auch in unferer Stadt am Samstag, ben 17. und Sonntag, ben 18. August für die beutichen Rolonialfrieger gespendet werben. 3hre Rot gu lindern, die Wunde gu beilen, die ihnen ber Krieg an Leib und Leben, an Sab und Gut geichlagen, in biefem Ginne foll jett geopfert werben. Und ber Milbtatigfeit find feine Schranten gefest; fie tann fich betatis gen burch bie Erwerbung einer Boftfarte oder eines fleinen Metallabzeichens, die von ben Selferinnen am Sonntag im Stragenverfauf erworben werben fonnen. Wer hatte bafür nicht ein 10 : Pfg. : Stud übrig? Ber Die Cammelbuchien um 1 Mart bereichert, befommt von ben jungen Damen ein vier-

ediges metallifches Prafent und ift binfort por ihren weiteren "Rachstellungen" geichutt. Ueber Die fonftigen Beranftaltungen haben wir icon ausführlich berichtet. Erinnert fei noch an bas Gartenfeft, bas am Conntag, 18. August, nachmittags von 4 bis 7 Uhr im Garten bes Landrats von Brüning in ber Tannenwalds Allee ftatt. findet und bas ein besonderes Ereignis au werben veripricht. Des weiteren burfte ber Fe ft vor ft ell ung im Rurhaustheater, bei ber die "Fledermaus" in trefflicher Befagung gegeben wird, icon in Unfehung bes guten 3medes ein ichoner Erfolg beichieben fein. Sage alfo niemand, baß fein Scherf. lein nicht begehrt murbe!

3um Brande der Baraden auf bem Rafernenader teilen wir noch in Ergangung unferer geftrigen Retig mit, bag bas Feuer burd Explofioneines Gasofens im Baberaum entstanden ift. Bei bem leichten Binbe, ber um jene Beit berrichte, verbreis tete fich ber Brand in wenigen Minuten über bas umfangreiche Gebaube, und legte diefes alsbald faft bis auf die Grundmauern in Afche. Die in einer Starte von etwa 50 Mann erichienene Fenerwehr vermochte burd ihr tatfraftiges Gingreifen eine Ede bet Baradenbauten mit Rofsvorraten gu retten. Die in ben Baraden untergebrachten 16 Soldaten konnten fich jum Teilsielbst in Sicherheit bringen. Die Schwerkranten unter ihnen wurden Dant dem entschlose fenen und opferwilligen Gingreifen bes Barterpersonals und ber gehfähige Rranten gleichfalls gerottet. 3ft fomit gum Glud fein Menfchenleben gu beflagen, fo fonnte auch andererfeits bas Archiv und bas wertvolle Inventar des Saufes por der Bernichtung bewahrt bleiben. Gur die obbachlos gewordenen Rranten hat bie Stadt ihre Baraden jur Berfügung geftellt.

\* Städtifche Lebensmittel. Die Ausgabe ber Brotmarfen erfolgt morgen (Samstag) nachmittags von 5-6 Uhr in ben befannten Lofalen. - Morgen nachmittag gibt es von 2 Uhr ab in ben Mehgerlaben 175 Gr. Sleifd und Burft. Als Erfag für ben Begfall ber Fleischration - Die erfte fleischlofe Woche beginnt am 19. Aug. - gelangen insgesamt 10 Pfund Rartoffeln (3 bas von an Stelle des Fleisches) zur Ausgabe. Beiterhin gibt es 250 Gr. Marmelabe und 250 Gr. Teigwaren. Die hotels und Birtichaften erhalten biesmal nur bie Salfte ber ihnen guftebenden Gleifchmenge, bamit fie nicht genötigt find, gleich am Samstag und Sonntag Die gange Fleifche ration ausgeben zu muffen, sonbern auch für ben Anfang ber auf die fleischlofe Boche fols genbenWoche nochFleisch gurBerfügung haben,

# Taunus: und andere Boten.

Bon Bilhelm Gule.

Durch Windt burch Schnee ich armer Selb Ben bag ben nacht lauff burch bas Felb; Rein big bes Sommers mid auffhalt, Des Winters ichem ich feine talt; Rambem ich einem bottichaft bring Empfaht man mich wohl ober gering. Biel newes und ber Beitung wil . . .

In diefen Berfen fpiegelt fich ber Pflichtenfreis eines Zeitungsboten aus bem fpaten Mittelalter wieber. Er trug bie handgeschriebenen Reuigfeiten, die wir als die Erftbes mobernen Beitungswesens angufeben haben, zu ben migbegierigen Lefern. Bumeift waren bies Gelehrte, Fürften, Rlo. tter und Stadtverwaltungen. Der einfache, felbitgenligfame Burgersmann beteiligte fich meniger an biefem 3been- und Rachrichtenaustaufch. Seine Behaufung ftanb in ber Regel auch zu weit ab von ben hauptverfehroftragen. Die Zeitungsboten jener Tage hatten ohnebies ichon tagelange Reifen gurudgulegen. Singen boch bie inhaltreichften Briefe von jenen Orten aus, an benen bie meiften und wichtigften Rachrichten gufammenfloffen. Als folder ftanb Benebig obenan; biefe Stadt war gewiffermaßen bie Rachrichtenzentrale, von ber aus bie Routen nach ben wichtigften Plagen bes europaischen Reftlandes führten. In Deutschland maren Augeburg und Rurnberg bie befannteften Rachrichtenftellen. Ramentlich ber weltumfpannende Sandel des Fuggerichen Saufes war an ber beschleunigten Mitteilung von weltbewegenben Greigniffen ftarf intereffiert. Die Fugger ichenften deshalb auch einem Innebruder Poftmeifter an jedem Reujahrstage 8 Gulben, "bamit er besto fleifiger fet, mit ben Briefen bin und wiber gu Schiden." Je früher ober fpater ein Bote mit ben neuen Zeitungen eintraf, um fo ausichlaggebender tonnte er mitunter auf Sandel und Manbel einwirfen. Als feinerzeit gum erften Male bie Rachricht nach Benedig gelangte, bag vier Schiffe aus Inbien in Liffabon gelandet feien, fant ber Breis ber inbifchen Gewurze auf bie Salfte herab.

Bon ber Zeit an, ba in Deutschland bie religiofen und fogialen Freiheitsfämpfe bie

richen. Luther und Melanchthon haben einer | großen Bahl von Zeitungsboten Lohn und Brot gegeben. Rach bem Tobe ber Reformatoren trat Franffurt a. M. an bie Stelle ber fleinen fachfischen Refibeng. Die alte Reichsftadt mar ber Reuigfeitentragern ichon beshalb so günstig, weil sich bort die wichtigsten Berfehrsftragen Deutschlands freugten. So bann trugen aber auch bie Megfremben manch wichtige Kunde nach Frankfurt hinein, bie den Zeitungsboten bann gur weiteren Berbreitung willfommen war.

Urfprfinglich war ber Zeitungsbote, ober furzweg ber Orbinari, ein Mann, ber im Dienste ber Stadtverwaltungen ftand. 36m lag es ob, die behördlichen Schreiben von einem Ort zum anderen zu bringen. Doch war es ihm nebenbei auch gestattet, gegen Entgelt Privaten ahnliche Dienfte gu leiften. Dieje Privatforrefpondeng nahm jedoch mit ber Beit bermagen überhand, bag bie ftabtiichen Behörden die Boteninftitute ben Raufleuten abtraten. In ihren Sanden wurden fie alsdann in großzügiger Weise reorganifiert, fo bag es gelang, bie Schnelligfeit ber Rachrichtenübermittelung immer weiter gu erhöhen. Die Botenreife von Benchig nach Rurnberg manrte bamale im allgemeinen 20, die von Antwerpen nach Roln 5 Tage. Als ipater bem Geschlecht der Taxis bas Monopol berNachrichtenbeförderung übertragen wurde, perichwanden die Ordinati immer mehr; ebenso war es auch mit ber Blütezeit ber brieflichen Zeitungen vorbei.

Je nachdem fich in ber Welt viel ober wenig ereignete, ericienen die brieflichen Zeitungen mehr ober weniger regelmäßig. Chenfo fonnte von einem befrifteten Rommen und Geben ber Zeitungsboten nicht bie Rebe fein. Den erften Unftof gur Beriobigitat im Breffewefen brachten gegen Ausgang bes 16. Jahrs hunderts die halbjahrigen Megrelationen. Dieje Rachrichtenbundel ericbienen hauptlächlich zu ben Meffen in Frankfurt a. M. und Leipzig. Speziell Frantfurt hat feit jener Beit in ber Weschichte bes Beitungsmefens und im Leben ber Zeitungsboten eine wichtige Rolle gespielt. Als fich auch noch im Jahre 1602 ber bortige Boftmeifter Unbreas Striegel an ber Rachrichtenverbreitung burch bie Beitungen beteiligte, ift bies eigent-Gemilter bewegten, wurde Bittenberg ber liche Inftitut ber Boten fortan immer bei deutsche Mittelpuntt aller wichtigen Rad. ben Beitungen geblieben; insbesondere bann auf Die vielfaltigfte Beife vollzieht.

noch, als man balb banach gur wöchentlichen Ausgabe ber Rachrichten und bamit gur Beitung im heutigen Ginne fchritt. Die Frantfurter Chronif weiß fogar von heftigen Tehben ber Berausgeber ber Wochenblätter mit bem Postmeister bes Grafen von Taris, 30bann von ben Brigben, ju berichten, ber fich namentlich auf bie Bugehörigfeit bes Beis tungsprivilegs zur Poft berief.

Um aber bei ben Zeitungsboten gu bleis ben, fo faßten fie auch an ber Schwelle ber Reuzeit ihren Beruf fo auf. "Durch d' Welt lauff ich, und thu ennnemmen Zeitungen vil ... Ihre Schnelligfeit bewegte fich bant ber gunehmenden Berbefferung bes Rachrichtenmejens burch bie Tarifden Boftmeifter in immer auffteigenber Linie. Bon Franffurt a. M. ging 3. B. die reitende Boft zweimal in der Woche nach Hamburg und erreichte biefes Biel, nachbem fie unterwegs auf 20 Stationen Salt gemacht hatte, nach 5% Tagen. Der Weg von Frantfurt a. M. nach Leipzig murbe in 25 Tagen gurudgelegt; von Franffurt über Det nach Straf. burg bauerte bie Botenreife 6 Tage. Auf biefe Beife gelangte bas Rorrefponbengmaterial verhältnismäßig früh in bie Redat. tioneftuben, und die gebrudten Beitungen von bort aus balb in die Sanbe ber Lefer. In ber Mainftabt tonnte man infolgebeffen schon nach 3 bis 4 Tagen erfahren, was fich in Leipzig ereignet hatte. Gine gang achtbare Leiftung alfo, bie nicht zum minbeften burch ben eilenden Jug bes Zeitungsboten ber alten Schule erreicht murbe.

Gelbft bann noch, als bas Zeitungswefen im vierten Jahrzehnt bes vorigen Jahrhunberts in feine vorlette Entwidlungsphafe eintrat, find die Boften und bamit auch die Boten bie hauptfächlichften Rachrichtenübermittler gemefen. Berfinnbilblicht murbe biefes burch bie Titel, bie viele neugegrunbeten Beitungen eremählten. Diefe Ramensgebung richtete fich vor allem nach bem lanbichaftlichenGepräge, bas berBegirf trug, in bem bie Beitung erichien und ben ihre Boten gu burchmandern hatten. Berge und Taler, Geen und Mille, Balber und Felber find auf biefe Weife bie Paten ber beutichen Zeitungen geworben und find es in ber Gegenwart noch, in ber fich ber Zeitungsbotenbienft gum Untericied von ber früheren primitiven Art

Beitungsboten im übertragenen Sinne gibt es heute unendlich viele. Im Jahre 1918 erschienen in Deutschland in 2159 Städten und Ortichaften 3887 Zeitungen. Davon führten nicht weniger als faft 300 ben Ramen Bote in Berbindung mit bem Ort ober bem Landichaftsbilbe, ber ihrem Ericheinungsbe girf das Merfmal gibt. Und wie die deutich Landicaft fo überaus mannigfach gegliebert ift, und wie fie ber Bolfsmund nach trauter, anheimelnber Weise benannt hat, fo blüben auch im beutichen Blatterwalde Ramen von ftimmungsvollem Klange. Wer wollte fie alle gablen! Gin Bilb bavon im fleinen aus um ferem engeren Baterlande mag genfigen Ebenfalls im Jahre 1913 erichienen in Seffen Raffau etwa 150 Zeitungen. 16 unter ihnen führten einen Boten im Schilde; 8 in Seffen und 8 in Raffau. Rabezu 60 Jahre pilger ber "Taunusbote" burch Stadt und Land, feinen Lefern die Sandel ber Belt verfun bend. An Zeitungsboten gab es weiterhin in Raffau: Arnoldehain: "Felbbergbote" Frantfurt a. M .: "Deutscher Burgerbote" und "Sesien-Rasiauischer Bolfsbote"; Frantfurb Röbelheim: "Main-Ridda-Bote"; Langen schwalbach: "Aar-Bote"; Limburg a. b. L Raffauer Bote"; Weilmunfter i. I .: "Weilbote". Die 8 Boten in Kurheffen maren Allendorf a. W.-Sooben: "Werra-Bote"; Cal-fel: "Der Conntagsbote": Fulda: "Fuldat Bonifazius-Bote"; Bad Orb: "Bad Orbe Bote und Angeiger"; Schlüchtern: "Rho Bote"; Trent Spellart Bogelsberger Schwalmbote"; Wanfried a. b. Werra: "Det Werratalbaote" und "Ringgaubote."

Als besonderes Rennzeichen der Zeitung boten mag noch erwähnt werben, daß fie por wiegend in ber Provingpreffe angutreffe find, die im westlichen und füblichen Deutsch land ericeint. Die . großftabtifchen Blatte nennen fich in profaifcher Beife "Tageblatt "Neueste Nachrichten", "Allgemeiner geiger" ober auch "Zeitung" schlechtweg. bofumentieren icon bamit, bag ihnen b Pflege ber völfischen Eigenart ihrer Lefel ichaft weniger am Bergen liegt. Diefer Au gabe allein bienen bie Beitungsboten, b wenn man fo will, icon an ihrer Stirn for bolifch andeuten, daß fie alles feben, al hören und alles berichten, mas in ben girfen vorgeht, in benen fie beheimatete fi und bie fie burchzumanbern haben.

gewin. gätten geführ biefer ber R untert ein 2 pie e berlich fauis Ruffes . Die ! gebra im pt

Banbe

pfer.

bieje farbe Mai B. 9 Rant bunge BOB forbe Berm unter melb leris Tāchli gema Berie

amti beichi Betli fie d Beta abzu perid Gege Rent gebe und fceit

Eine

Erna

bei 6

ber Rrie bes ! gebä Billi Idon Wol ftelle eine Dri tit. unte freig

ftan)

men

bere

Berl bobe Lage jebo fälle befo Bar

en

tital

205

OR

tte

bei

bes

med

Ete

gad

ten

eta

ten

gte

ern

50

Der

ten.

16

in

fen

loi:

ans

um

, 10

bas

Ber.

arte:

hre

abe

tag)

nten

non

Gr.

ben

iid»

Da.

abe.

nbe

e15

tijd)

am

etich.

füt

fola

ben.

inne

1913

bten

проп

mem

bem

sber

rtiche

ebert

nter.

ühen

1000

alle

11716

igen

effen Igen

rfilm erhin

ote"

uni

furb

ngen

. 2

Beil

aren Cal

Idaes

Orbet

utid

blatt

Gir bir

Peles Hub bir

In rheinischen Blattern murbe lebaft aber bas Auftreten einer Gorte Rriegsgeminnler bei Trintgelagen in Bergnugungs. patten und auf ben Rheindampfern Rlage geführt. Ginen Anfang gur Ginbammung biefer Muswfichfe hat nunmehr bie Direftion ber Roln: Diffelborfer Schiffahrtsgefellichaft unternommen, indem fle auf ihren Dampfern ein Berbot bes Bowletrinfens erlieg und bie Schiffsreftaurateure anwies, mo erforberlich burch Berweigerung bes Beinvertaufs auf eine Einschränfung bes Beingeguffes bingumirten.

Die Anmeldung aller gebrauchten und ungebrauchten Rantigut- (Gummi) Billardbanben im pultanifierten und unvultanifierten 3uganbe, und zwar ohne Rudfict barauf, ob bieje in Billarben ober in Teilen von Bilfarben fich befinden ober nicht, mar gum 1. Mai 1918 an die Rautichntmelbeftelle Berlin B. 9, angeordnet worben. Die bei ber Rantidutmelbeftelle eingegangenen Delbungen ergeben, daß die Beftandserhebung non febr weiten Rreifen nicht in ber erforberlichen Weife beachtet morben ift. Bur Bermeibung von Strafverfolgungen wegen unterlaffener Meldung ift baber bie Anmelbung unverzüglich nachzuholen.

# Barnung vor einer Schwind-lerin. Bor einer Schwindlerin, die hauptlächlich Babeorte beimzusuchen icheint, wirb gewarnt. Es handelt fich dabei um eine Berion, Die fic als Amtsrichters-Chefran Erna Starsberg, geb. Papper, aus Walb bei Golingen ausgibt und behanptet, ehrenamtlich in einer Rolner Munitionsfabrit beichaftigt gu fein. Als Betriebsleiterin bes Befleidungs. und Lebensmittellagers will fie die Berechtigung haben, Bermanden und Befannten Lebensmittel, Stoffe und Goube abaulaffen. Auf biefe Weife bat fie fic an periciebenen Orten großere Gelbbetrage unb Gegenstäde erichwindelt. Als beionberes Rennzeichen ber Gowindlerin wird angegeben, daß fie rheinifchen Dialett fpricht und daß bas linfe obere Augenlid, anicheinend gelähmt ift.

Wohnungebau und Bauftoffe. Eine Berfügung bes Kriegsamts über bie Bohnungsnot bejagt u. a.: Reben ber Erhaltung ber Leiftungsfähigfeit ber Rriegsinduftrie und ber ftarten Forberung bes Baues von landwirticaftlichen Betrie's. gebauben halt bas Rriegsamt es für feine Bflicht, burch geeignete Dagnamen ber ichon porbandenen oder ju erwartenden Wohnungenot vorzubeugen. Die Kriegsamts. ftellen find baher angewiesen worben, foweit eine Wohnungsnot mirflich besteht und bie Dringlichfeit ihrer Befeitigung nachgewiesen ift, Die erforderlichen Bauten wirtfam gu unterftugen und die benötigten Bauftoffe freizugeben. Die Feststellung ber Dringlich-Teit erfolgt im Ginvernehmen mit ben guftanbigen Bivilbehörben. In Betracht tommen: Umbauten und Ausbauten, insbejonbere Umbau von großen Wohnungen burch Berlegung in fleinere. Ausbau der Dachboden für Wohnungszwede fowie Reuanlage von Rellerwohnungen. Lettere find jeboch nur julaffig in gang befonderen Rotfallen und unter baulich und gejundhei:lich besonders gunftigen Berhaltniffen bei icharffter Beurteilung. Rotftanbsbauten, &. B. Baraden -, ein Bauhilfsmittel jur be- 66 Jahren Rebatteur Jojef Steigermalb, ichleunigten Befeitigung der Wohnungenot, eine in weiten Rreifen ber Stadt Mains

ber ftillgelegten Wohnungsbauten: Die Beis terführung ift von Gall gu Gall gu prufen und tann, wenn es bie Berbaltniffe einigermagen gulaffen, namentlich bei geringer Anforderung von beichlagnahmten Banftoffen genehmigt merben. Bau von Gingelmohnungen und Saufergruppen : Die Antrage find von Sall gu Fall gu prufen, jedoch unter icarfiter Beurteilung, foweit es fich um große Bohnungen handelt. Lugusbauten find verboten. Rleinwohnungsbauten find mit allen Rraften ju forbern. Antrage aus ber Induftrie auf Berftellung von Arbeitermobnungen von Geiten ber Gemeinden find ber Bauprufungsftelle umgebend jur Brufung vorzulegen. Die Genehmigung ift ab. hangig ju machen von ber Buftimmung ber anftanbigen Ranbes. und Gemeindebeborben. Die Kriegsamtsftellen find angewiesen morben, bie jur Forberung biefer Aufgaben etwa erforberlichen Gingelbefreiungen ober grundfäglichen Befreiungen von ben beftebenben feuer- und baupolizeilichen Borfcriften bei ben juftanbigen Beborben gu

\* Bur Befeitigung der Ausmuchfe im Fremdenvertehr ift biefer Tage von ber Stadt Gifenach eine Rommiffion eingefest worden. Die Ginichrantung des Frembenvertehrs ift fo gedacht, bag eine Bufamfammenlegung ber Gafthaufer, Frembenheime und Benfionen erfolgen foll. Sarten gegen Gemerbe follen nach Möglichfeit vermieben werben. In Ermägung gezogen ift ferner bie Uebermachung ber Boftpatete und bie Untersuchung bes Gepads ber fich in Gifenach aufhaltenben Fremden auf Samfterei.

#### Bom Tage

Frantfurt a. Die Sotelrauber, bie am vergangenen Samstag einen Bab Rauheimer Schneiber um 8000 M prefften, wurden verhaftet. Es find die 28. und 28. jahrigen "Arbeiter" Moffer und Reitmener. Der britte Gehilfe ift befannt, tonnte aber noch nicht festgenommen werben. 4000 De fanden fich noch im Befit ber Burichen.

A Rrantfurt a. DR. Durch eine Stif tung von Grl. Rofe Livingitone in Frant. furt im Betrage bis ju 150 000 9R hat Die por fünf Sahren eingeweihte evangelijme Lutastirche in Cachjenhaufen einen monumentalen Bilbichmud erhalten, ben fein Smopfer Brof. D. Wilhelm Steinhaufen jest nach mehrjähriger Arbeit ber Bollen: bung entgegenreifen lagt. Die Bildwerte, bie außer ihrer religiojen Wirfung auch afthetifch tiefen Einbrud auf ben Beichauer hinterlaffen, find Meifterftude Steinhaufens. Das Monumentalbilberwert, bas in aller Rurge in einer ichlichten Teier ber Lutasgemeinde übergeben wirb, ftellt eine neue Frantfurter Gebenswürdigfeit erften Ranges bar, nicht gum wenigsten aber auch ein einsigartiges Beugnis moberner religiöfer Runft.

Rieb. In der Racht jum Gonntag ermifchte bie Polizei zwei frangofifche Kriegs gefangene, als fie aus bem hiefigen Lager burchbrennen wollten. Beibe hatten fich 3ivilfleiber zu verichaffen gewußt und es wird vermutet, daß Frauenzimmer die Lieferanten maren.

Daing. Sier verftarb im Alter von bas nur in dringenden und Ausnghmefallen befannte und geschätte Berfonlichfeit.

Beinichlemmer auf Rheindam: ju empfehlen ift. Renbauten, Fertigstellung | Berblichene mar 42 Jahre lang Schriftleiter bes "Reneften Angeigers."

> Biesbaben. Der Rriminalpolizei ift es gelungen, des Deferteurs und Einbrechers Rarl Lauer habhaft ju merben, der am porigen Conntag aus bem Limburger Gefang. nis ausgebrochen mar. Lauer hat fich wegen unerlaubter Entfernung aus bem Seer unb megen ichweren Ginbruchsbiebftable gu verantmorten.

> Leipgig. Die genaue Bahl ber bis jest jur Berbitmeffe in Leipzig angemelbeten Aussteller beträgt, wie bas Meffamt mitteilt, 5000 Firmen. Damit ift bie Ausftellerzahl ber letten Frühjahrsmeffe, ber bisher am ftartften befuchten aller Kriegsmeffen, um über 1300, bie ber letten Berbitmeffe 1917 um über 2400 Firmen überfcritten. Bisher weift die lette Friedensmeffe, die Frühjahrsmeffe bes Jahres 1914, die hochfte Ausstellergahl von 4213 Firmen auf, die nun um 800 überichritten ift.

Elberfeld. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Elberfeld: In bem Steuerhin. terziehungsprozeß gegen Generalbirettor Abels ber Mannesmann-Baffen- und Munis tionswerke in Remicheid ift bas Urteil verffindet worden. Es lautet auf 6 Monate Gefängnis und 1 552 000 Mart Gelbftrafe,

Staffel. Der etwa 45, bis 50 jahrige Maurer und Landwirt Opel von hier begab fich am Conntagabend gufammen mit einem anderen Jager gur Jagb nach bem Staffeler Walbe. 3m Walbe trennten fich bie beiben Jäger. Da Opel bis Montagnachmittag noch nicht nach Saufe gurudgetehrt mar, machten fich Angehörige auf Die Guche. Gie fanden Opel im Walbe in ber Rabe ber Staffel-Elger Gemartungsgrenze erichoffen in feinem Blute liegend por. Die Leiche wies einen fogenannten "Streuichus" auf.

Berlin. Rachbem erft por wenigen Tagen eine Gaftwirtin in ber Linienstraße einem Raubmord jum Opfer gefallen, ift jest mieber in ber belebten Karlftrage ein Gaftwirt hinter feinem Schanttifch ermorbet aufgefunden worden. Es liegt Raubmord por.

Stettin. Im Familienbad von Misbron ift ber 21 3abre alte Telegraphengehilfe Ermin Begierstn aus Stettin ertruuten. Der Leutnant Ludewig vom Pionierbataillon 24, ber ihn zu retten versuchte, ertrant gleichfalls.

#### Bermischtes.

Der Rrieg der Alten. Die fahrenden Berfonlichfeiten im Weltfriege untericheiben fich badurch von ben großen Mannern ber napoleonischen Kriege, daß fie fast ohne Ausnahme hochbejahrt find. Sindenburg ift über 70 Jahre alt, ber Tiger Clemenceau 77, ber frangofifche Oberbefehlshaber Goch 69, Brafibent Bilfon und General Betain find beibe 62 und Abmiral Gims jahlt 60 Jahre. Junger als ber 59jahrige Deutiche Raifer find ber ameritanifche General Berihing mit 58 Jahren, ferner ber englische Dberbefehlshaber an der Westfront, Gir Douglas Saig. mit 57, ber italienifche Oberbefehlshaber General Diag mit 57, ber englische Bremierminifter Llond George mit 55 und Genes ralauartiermeifter Lubenborff mit 53 Jahren.



verwendel "Kreuz-Pfennig" auf Briefen, Karten uzw.



### Rurveranitaltungen

Samstag, den 17. August, Frühkenzert von 8-9 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Konzertm. Curt Wünsche. Cheral: Aus meines Herzens Grunde. Türkischer Marsch Eilenberg Ouverture : Sonnige Welt Kling Walzer. Madel schan; Potpourri: Musik. Täuschungen Schreiner Intermezzo aus 1001 Nacht

Nachmittage und Abends Militär-Konzert.

Garnisons-Kapelle Homburg v. d. H. Leitung: Herr Obermusikmeister Urbach. Nachmittags 41/4-6 Uhr.

Oberst Ley Marsch Nenbert Keler-Bela Ouverture romantique Frohsinns-Walzer Waldteufel Verdi Melodien: Rigoletto Ouverture: Wenn ich König wäre Adam Lied. Das Herz am Rhein Wagner Steuermannslied Friedemann Kaiser Friedrich Marsch Abends 81/4-10 Uhr.

Marsch. Unter Kaisers Fahnen Blankenburg Ouverture: Orpheus Ziehrer Walzer. Weaner Mad'in Jntroduction und Cher: Rienzi Wagner Meyerbeer Fackeltanz Nr. 1 in B-dur Lied. Es war einmal Linke Der Rose Heckzeitszug Jessel Pfeffer Gresser Zapfenstreich

Abends 7 Uhr: Theater.

Freitag: Rongerte des Rurorchefters pon 4%-6 und 8%-10 Uhr.

Samstag: Militartongerte von 4%-6 und 8%—10 Uhr. ImRurhaustheater abensb 7 Uhr: "Die Fledermaus", Operette in 8 Aften von Johann Straug.

Gottesbionfte in ber evang. Gribfernirde. Am 12. Sonntag nach Trinitalis. 18. Anguft. Bormittags 8 Uhr: Chriftenlehre far bie Ron-

firmanden bes herrn Bfarrer Bengel. Bormittags 9 Uhr 40 Min. herr Pfarrer Billkrug. I. Ror. 15. 9 bis 10. Bormittags 11 Mhr. Rinbergottesbienft. MII-

Bormitiags 11 Ahr. Rindergottesotenst. mumeine Ratachefe herr Pfarrer Fünkrug.
Etachmittags 2 Ahr 10 Min. herr Pfarrer Wenzel. Upoftelgesch. 18, 9 bis 28.
Mittwoch, 21. Ling Abendes 8 Ahr 80 Min. Rirchliche Gemeinschaft im Kirchensani 8.
Donnorstag, 22. Aug., abendes 8 Uhr 30 Min. Kriegsbeiftunde mit anschliegender Feier des St.,

Abendmahls, herr Pfarter Bengel.
Gottesbienft in der evang. Gedachtniskirche Um 12. Countag nach Brinitatis 18, August.
Sormittags 9 Uhr 40 Min. herr Pfarter

Mittwod, 21. Muguft. Abends 8 Mhr 80 Min. Rriegobetftunbe. Berr Bfarrer Wengel.

# Unzeigen -

für Samstag

bitten wir uns möglichft icon am Freitag zu übermitteln.

> Geschäftsfielle des "Cannusboten."

# Disconto-Gesellschaft Hauptsitz Berlin Kapital u. Reserven rund M 440,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, Wiesbaden, Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg

Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen,

An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termise. Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaklonen.

Zweigstelle

Bad Homburg vor der Kurhausgebäude



# Reisegepäd= Berficherung

ju mäßigen Pramien.

Rabere Muskunft: in homburg por ber Sobe Menges & Mulder. Lnifenftrage.

erbitten wir uns bis spätestens 101/2 Uhr vormittags

# 3immerwohnung

Gas, Bab, elette. Licht mit allem Bubehor ju bermteten.

Budwigftraße 4.



# Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse.

Mündelsicher, unter Carantie des Bezirksverbanden des Begierungber. Wiesbaden Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen

Landesbankstelle (Zweigstelle) Bad Homburg v.d.H. Kisseleffstr th Fernruf469 Reichsbank-Giro-Konto. — Postschockkonto Frankfurt a. M. Nr. 610
Mündelsichere Anlagen Schuldverschreibungen der Nass. Landesbank.
auf Sparkassenbücher der Nass. Sparkasse
auf gebührenfreie Versinnsungskonten täglich fällig oder, unter Festlegung auf bestimmte Zeit

Darleben u. Kradite in Landesdan Postschung.

Darlehen u. Kredite in laufender Rechnung

gegen Hypothek, Burgsehaft oder Verpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ehne besendere Sieherstellung.

Sonstige Geschäftszweige. Verwahrung und Verwaltung von Wert-papieren (offene und geschlossene Depots.)

An- s. Verkauf von Wertpapieren, Einzichung von Wechseln und Scheeks, Einlösung fälliger Zinzscheine.

## Nassauische Lebensversicherungsanhtalt

Behörolishes institut des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts Postsobeckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17 600

Alle Arten von Lebensversicherung gegen niedrigste Aufwendungen. Direktion der Nassauischen Landesbank Wiesbaden, Rheinstrasse 44.

### Martenfreie

# Wasch-u. Pubmittel

| Perleffin Sauerfioff Wafdpulver 1  | Pfd.   | Paket     | 80 Pfg.  |
|------------------------------------|--------|-----------|----------|
| Eigels Wafdpulver 1                | "      | **        | 33 "     |
| Somit Sonn Wafd- u. Bleichhülfe    |        | ,,        | 30 "     |
| Adi Bleichmittel                   | **     | **        | 30 "     |
| Surnus Dr. Röhms Wafdmittel        | **     | **        | 30 "     |
| Dubfand                            | **     | ***       | 15 "     |
| Schrubber  und Burften in verfc. D | reisla | gen .     |          |
| flödings Starke (kein Erfat)       |        | **        | 45 ,,    |
| Gegen Marke                        | en     | This said | STATE OF |
| whole was away                     | MAN .  | EVIE -    | and side |

100 Gramm Stück 40 Pfg. Beife Did. Paket f. A. Seifenpulver

Schenertucher (gegen Bezugsschein) in guter Qualität

# Schade & Füllgrabe

Bad Somburg 38 Luifenstraße 38.

Gur altere vornehme Dame wird eine moderne, fcon gelegene leere

## Zimmerwohnung gesucht

(ebil. Abmietung bon bewohnter größerer Bohnung od. Billa Geft. Angebote unter M 3703 Geschäfisftelle,

# Billa zu kaufen gefucht

ein ober gwei Familienbaus in Somburg ober Rabe.

Beft. Offerten unter 3. 6. 5. 950 an

Rudolf Moffe, Frankfurt a. M.

# ANDESBANK

Bad Somburg v. d. S. Louisenstraße 66 gegrandet 1855.

> Ber fich ein Bantfonto errichtet und mit Sched gablt, forbert ben bargelblofe-Bablungsverfehr und nut bamit ber All-gemeinheit, wie fich felbft. Die Ginfchran-fung bes Bantnotenumlaufs liegt im vaterlandischen Intereffe.

#### Gröffnung von laufenden Rechnungen und provifionsfreien Schedtouten.

Das jeweilige Guthaben wird zu angemeffenen Tagesfagen verginft. Schecks find ftempelfrei. aSchedhefte und Uebermeifungsformulare werben von uns toftenlos verabfolgt. Scheds auf unfere Bant werben in allen großeren beutfchen Plagen nach Brufung gebührenfrei eingeloft.

# Annahme von Spareinlagen

Berginfung gu gunftigften Bedingungen, je nach Rundigungefrift.

Belber, bie une gur Beidenung auf bie

#### IX. Ariegsanleihe

überlaffen werben, verginfen wir bis gum erften Begugstage gu 41/00/0

Beratung bei Unlage von Belb ober Bermopieren. - Bermb. gensverm: Itung Musführung aller bankgefcaftlichen Transaktionen.

# Kunstgewerbeschule

Beginn des Wintersemesters 16. September Meldungu. Auskunft beim Direkt. Prof. Luthmer Neue Mainzerstraße 47.

### Tüchtige Bertreter

für Eifel und Taunus jum Bertriebvon Teldpoftichachteln, Rraftforbel, Badpapier, Ber gament und Briefpapier etc. fofort gefucht.

Rur folche Berren, welche icon mit Erfolg berartige Boften befleibet unbaber einen entiprechenben Runbentreis verfügen, wollen fich melben. Drolshagener Papiers warenfabrik 6. m. b. 5.

> Drolobagen Fernruf Amt Dipe 86.

#### --------Belleres

## Alleinmädchen

für fleinen jungen Saushalt per fofort ober 1. 9. gefucht. Offerten an

Frau Wolf, Frankfurta.M. Elfenbachitrage 11. 3699

## Sotel, Penfion oder Weinrestauration

au mieten gesucht

Offerten u. F. S. I. 9802 an Rudolf Moffe,

Frantfurt o. DR. But erhaltener

## Teppich

3 Mtr. lang, 2,50 breit,

1 eintür. Aleiderschrank ju verlaufen. Bu erfragen in ber Beichäfteftelle u 3701.

#### Rinderbadewanne

guterhalten

au fanfen gefucht. Offerien unter 3698 Befmaftsftelle.

12 kräftige, feche Wochen

#### Raninmen

gu perhaufen bei Frau Eppftein, Gongenheim Damptftrage.

#### Rlavier

Frankfurter Landftr. 113.

#### Tächtiges Zimmer= oder

Sausmädchen für fofort gefucht.

# Raifer Friedr Promenade65.

#### Tücht. Mädchen bas kochen fann und etwas

Sausarbeit übernimmt für fofort ober 1. September gesucht

Frau S. Sirid, Glifabetbenftrage 21.

# Kleine Wohnung

an rubige Beute gu permieten. Quifenftraße 46.

enthaltend 7 Bimmer, Ruche und 4 Manfarden jum 1. Dttober gu vermieten ober gu perhaufen.

Bu erfragen unter 2774.

# Haus in Kirdorf

mit 3 mal 3 Bimmerwohnungen und großem Rutgarten unter gunft. Bedingungen gu verfaufen. Unfr. unter B. 3585 an Die Weimaftsft.

Shone

und Ruche ju bermieten.

August Berget Rachf. Ballftr. 4.

# Ausgabe v Cebensmitteln.

Es gelangen folgende Sebenemittel jur Bertellang :

1) Frisches Fleisch und Wurft 175 Gramm gegen Ablieserung ber Fleischmanten Rr. 4—10 bezw. 2—5 für die Zeit von 12.—18. August von 2 Uhr ab in den Medgerladen.

Die erfte fleischlose Woche beginnt am 19. bs Mis. und endig am 25. ds. Mis. Während dieser Beit darf fein Fleisch auf Fieisch-tarten verabfolgt werben. Die Fleischlarte filt Diese fleischlose Woche ift ungultig, Diesenigen Arten von Wild und Geflügel, beren Abgabe bisher ohne Fleischmarten gulaffig mar, burfen and in ber fleischlofer Boche ausgegeben werben. Rrante erhalten ihre Graubranon and Bulage auf Grund eines besonderen Bezngsicheines der am 91. ds. Mis, im Lebensmittelbaro ausgestellt wird. Rach diesem Bezngsichein taun sodann das Fleisch bei einem hiefigen Mehger in Empfang genommen werben. Schwerarbeiter erhalten mabeend ver fleischlosen Woche fein Fietsch. Hotels, Gastwirtschaften und sonstige Gewerbebetriebe werden am 17. ds. Mis. mit der Hälfte der ihnen auf Grand der von ihnen abgelieferten Fleischmarken zustehenden Fleischmenge beliefert, die andere Hälfte wird erst am Montag, den 26. ds. Mts. zur Ansgabe gelangen 2) Kartoffein 10 Bsb. skr die Berson (davon 8 Bsb. als Ersap

für ben Wegfall ber Fletichration) an 15 Pfe. für bas Bfb. gegen Abgabe ber Rartoffelmarte für bie Beit vom 19. bis 25. bs. Mts. Die Abgabe erfolgt am :

Montag, ben 19. Anguft für die Anfangebuchftaben A-G Mittwod. N-R Donnerstag .. 22.

Bahlung im Rathauslaben. Abgabe ber Rartoffeln im Ablerfeller. 3) Marmelade 250 Gramm auf Bezugsabichnitt 19 ber Lebensmittelfarte II.

4) Teigwaren 250 Gramm auf Bezugsabschnitt 20 ber Bebensmittel farte II.

Bu 3 und 4 find die Bezugsabschnitte bis jum Dienstag, ben 20. bs. Dits. ben Kolonialwarenhandlungen einzureichen, welche fie ihrerfeits bis jam Mittwoch, ben 21. bs. Mts. gefammelt und anfgerechnet bem Lebensmittelbilro abguliefern baben.

Bab Somburg, ben 16. Mug. 1918.

3594

Der Magistrat. Bebensmittelverforgung. ito

RT

bie

icho

ber

La

Br

gel

mä

bei

gri

Tar

err

fer

me

M

HI

för

HI

mo

me

fat

bet 80

rii

DO

bu

fü

A

er

23

ur

16

w

bi

te

3702

Ansgabe von Brotkarten.

Am Sam stag ben 17. b. Mts. nachmittags von 5 - 6 Uhr erfolgt bie Ausgabe ber Brotkarten fur bie Beit vom 19. August bis September gegen Rudgabe ber Stammkarten ber abgelaufenen

Bad Somburg v. b. Dobe, ben 16 Muguft 1918.

Der Magiftrat.

Lebensmittelveforrgung.

# Auf die gelben Rotbezugsscheine

am 17.8. 8 - 12 Uhr Rr. 1231-1480 bei 2. Berthold, Antragit Ruf II Btr. M 4.50 Mule Brennftoffe für ben Binter aufbeben.

3691

3119

Ortskohlenftelle.

# **Orasversteigerung**

Um Montag, ben 19. August 1918 vormittags 91/, Uhr tommt ber zweite Schnitt Bras im hiefigen Schlosgarten gur öffentlichen meiftbietenben Berfleigerung.

Berfammlung am granen Bogen.

Bad Somburg v. b. D., ben 16. August 1918

Rönigliche Sofgartenverwaltung.

### Dafnafan der in Bonzenheis mer Gemarkung

belegenen Baumgrund ftiide fowie ber babin- und vorbeiführenden Wege ift Detsfremben bet firenger Strafe verboten.

Polizeiverwaltung. Gongenheim.

# Raufe jeden Boften ausgefämmtes zu Höchstpreisen.

yon der Kriegs - Rohftoff - Abteilung ernannte Zweigsammelfielle.

R. Reffelichläger, Soffrifeur

Bouifenafieft !

Gobr. Nagel, Herford.

## 3immerwohnung für fofort gefucht. Bum Preife von 450 M. Offerten u. 2 3495

Befdaftsftelle.

4 Zimmerwohnung mit allem Bubehor) in ber Ferbinauds-Mulage per 1. Juli gu verm. Räheres Safeniprung 6.

Die befte und billigfte Feberbereis fung ift mein Militarreifen, beftebend aus einzelnen Bebern, Reine Erfchatterung und Befchabigung ber Raber mehr. Breis per Garn. DR. Berfett, Breis per Baar IR 15.— Berpadung M. 1.— gegen Rachn-

Mitteld. federfabrik, halle a. S.

Shlieffach 22.

Berantwortlich fur Die Schriftleitung: Wil helm Eule; für den Angeigeneil: D. Trau pel; Drud und Berlag Schudt's Buchdruderei Bad Somburg v. d. Sobe.